



## BV öffentlich für STV VSTV 2024-4639 der Stadt Ludwigslust

**Antrag der Fraktionen CDU/BfW; SPD/Grüne; AfL; LINKE; BfL - Streckensperrung Hamburg-Berlin:  
Pendler einbeziehen – Schienenersatzverkehr (SEV) verbessern**

Einbringer der Vorlage: CDU/BfW  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 25.10.2024

### Beratungsfolge:

06.11.2024	Stadtvertretung Ludwigslust	Ö
24.10.2024	Präsidium	N

**Finanzielle Auswirkungen:**  Ja  Nein

HHJ	Produkt/Sachkonto	Mittel (EUR)	Plan- mäßig	Deckungsvorschlag	Mittel (EUR)

Jährliche Folgekosten:

Vermerk Fachbereich Finanzen:

### Auswirkungen auf das Klima:

Ja Begründung:

Nein Begründung:

### Übereinstimmung mit dem ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept)

Ja Begründung:

Nein Begründung:

### Berücksichtigung Barrierefreiheit:

Ja Begründung:

Nein Begründung:

---

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beauftragt den Bürgermeister – mit dem Präsidenten der Stadtvertretung –,

1. in Vorbereitung der Generalsanierung der Strecke Hamburg-Berlin 2025/26 **umgehend** mit den Verantwortlichen der DB AG, insbesondere dem Konzernbeauftragten der DB AG für M-V, Vertretern des Bundesverkehrsministeriums, des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages sowie Abgeordneten des Deutschen Bundestages Kontakt aufzunehmen, mit dem Ziel, deutliche Verbesserungen der Rahmenbedingungen für Reisende – und insbesondere für Pendlerinnen und Pendler – zu leisten. Der jeweils aktuelle Arbeitsstand ist dem Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung sowie dem Hauptausschuss vorzulegen.
2. öffentliche Informations- und Dialogveranstaltungen vorzubereiten, wobei die in Punkt 1 genannten relevanten Akteure eingeladen werden sollen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Bevölkerung frühzeitig über den Verlauf der Bauarbeiten und das Ersatzkonzept zu informieren sowie Erfahrungen der Pendlerinnen und Pendler aufgrund derzeitiger Einschränkungen (Instandhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen) in Planungen einzubeziehen. Dazu soll die Stadthalle gebührenfrei zur Verfügung gestellt werden.
3. die begleitende Kommunikation der Stadt Ludwigslust mit Pendlerinnen und Pendlern zu evaluieren und anzupassen. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung sowie dem Hauptausschuss laufend vorzustellen.

### **Sachverhalt / Problem / Notwendigkeit / Begründung:**

Die Bauarbeiten auf der Strecke Hamburg-Berlin, sowohl die derzeitigen Instandhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen seit August und bis Dezember 2024 als auch die stattfindende Generalsanierung 2025/2026, stellen eine erhebliche Herausforderung für die Region dar. Während die Bahn durch diese gebündelten Maßnahmen langfristige Bauunterbrechungen minimieren möchte, hat die vorübergehende Streckensperrung spürbare Auswirkungen auf den Alltag vieler Menschen in unserer Stadt.

Die erforderlichen Informationen an Reisende, insbesondere Pendlerinnen und Pendler, sind nur bruchstückhaft, zu spät und ohne ihre tatsächliche Berücksichtigung erfolgt. Das trifft insbesondere Pendlerinnen und Pendler oder Berufstätige, die auf gute, schnelle Verbindungen nach Hamburg oder Berlin angewiesen sind.

Der derzeitige (August bis Dezember 2024) Schienenersatzverkehr ermöglicht weder akzeptable Reisezeiten noch die erforderliche Flexibilität. So wurden Haltepunkte nicht angefahren, Anschlüsse nicht gewährleistet oder Sprachbarrieren behinderten die notwendige Kommunikation. Akzeptable Ersatzlösungen durch Regionalverbindungen wurden nicht eingerichtet oder waren völlig überlastet.

Durch die o.g. Wege wollen wir alle Möglichkeiten ausschöpfen, um bei der anstehenden Generalisierung 2025/26 gegenwärtige Zustände zu vermeiden und die ökologisch verheerenden Auswirkungen des existenzbedingten Umstieges von Pendlerinnen und Pendlern auf Individualverkehrslösungen künftig zu minimieren.

Zudem wollen wir Transparenz schaffen, greifen die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger auf und arbeiten gemeinsam an konstruktiven Lösungen. Damit unternehmen wir den Versuch, das Vertrauen in die Maßnahmen zu stärken und sicherzustellen, dass der Bedarf der Region angemessen berücksichtigt wird. Als Vorbild für eine solche Dialogveranstaltung können die Städte Boizenburg<sup>1</sup> und Wittenberge<sup>2</sup> dienen, die im Gegensatz zur Stadt Ludwigslust proaktiv auf die diesjährigen Herausforderungen reagiert haben.

<sup>1</sup> <https://www.nordkurier.de/regional/hagenow/bauarbeiten-der-bahn-sind-eine-zumutung-aber-notwendig-2773198>

<sup>2</sup> <https://www.maz-online.de/lokales/prignitz/wittenberge/pendlerforum-wittenberge-diskutiert-ueber-ice-deutschlandtakt-bahn-verkehr-der-prignitz-VBY3HRBP4RGGJDY2JT7GYNFAYA.html>

#### **Anlagen:**

Schapper	Smakman	Langmaack	Roock	Warnke
FV CDU/BfW	FV SPD/Grüne	FV AfL	FV LINKE	FV BFL